

Protokoll der praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung für Flugzeuge mit einem Piloten

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 4.
Die Erläuterungen auf den Seiten 5 bis 7 sind Kopien aus JAR-FCL 1 deutsch.

Angaben zum Bewerber

Name und Vorname des Bewerbers:	Geburtsdatum:
Anschrift und Telefon:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

Bewertung der praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung

<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung* <input type="checkbox"/> Befähigungsüberprüfung*						
<input type="checkbox"/> *PIC	<input type="checkbox"/> *Class Rating / Type Rating Skill Test gem. Anh. 3 zu JAR-FCL 1.240					
	<input type="checkbox"/> *Prof. Check gem. JAR-FCL 1.245		<input type="checkbox"/> i.V.m. JAR-FCL 1.246 (IR)			
Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6
Teilergebnisse:			A	B		
"P" für bestanden "F" für nicht bestanden						
Gesamt-Ergebnis:	<input type="checkbox"/> Bestanden*		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden*		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden*	
Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert : (wie Lizenzbeitrag):				Berechtigung(en) verlängert bis:		
Weitere Berechtigung mitverlängert:* <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Art der Berechtigung / verlängert bis:		Art der Berechtigung / verlängert bis:		
Mindestens 10 Streckenabschnitte in den letzten 12 Monaten als Pilot der/des entsprechenden Klasse/Musters:*((oder ein Streckenabschnitt mit einem Prüfer)				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Handeintrag zur Verlängerung in der Lizenz durchgeführt:*				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Bemerkungen:						
<input type="radio"/> § 1.965 B JAR OPS <input type="radio"/> § 1.968 RHS JAR OPS <input type="radio"/> § 1.450 AWO JAR OPS <input type="radio"/> Multi Crew ONLY						

Angaben zur praktischen Durchführung

Name des Prüfers: <b style="font-size: 1.5em; color: blue;">Carlos de Pilar		Prüfer- und Lizenznummer <b style="font-size: 1.5em; color: blue;">D-598	
		Sitzplatz des Prüfers * <input type="checkbox"/> hinten <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts	
Simulator/FNPT/FTD:		JAR-STD ID (oder FAA ID):	
Operator:			
LFZ-Typ + Klasse/Muster:	Kennzeichen:	Startflugplatz, Zeit:	
Anzahl der Anflüge:	Anzahl der Landungen:	Landeflugplatz, Zeit:	
Flugplatz/-plätze:	Flugplatz/-plätze:	Flugzeit:	
Vor Beginn der praktischen Prüfung habe ich mich von der ordnungsgemäßen Durchführung der theoretischen und praktischen Ausbildung durch den Ausbildungsbetrieb überzeugt.		Nr. des Ausbildungsbetriebes:	Name des Ausbildungsbetriebes:
Ort:	Datum:	Unterschrift:	

Name des Bewerbers, Datum: _____

Übungen/Verfahren	Praktische Ausbildung				Musterberechtigung / Klassenberechtigung/ Praktische Prüfung/Be- fähigungsüberprüfung	
	FTD	FS	A	Initialen des Lehrers nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in FS / A	Initialen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
Abschnitt 1						
1 Abflug 1.1 Flugvorbereitung, einschließlich: Dokumentation, Masse und Schwerpunktlage Flugwetterberatung						
1.2 Vorflugkontrollen, außen und innen			P		M	
1.3 Anlassen der Triebwerke: Normal / Störungen	P →	→	→		M	
1.4 Rollen		P →	→		M	
1.5 Kontrollen vor dem Start: Überprüfung der Triebwerke(soweit zutreffend)	P →	→	→		M	
1.6 Startverfahren: Normalstarts mit Klappen- stellungen gemäß Flughandbuch Start bei Sei- tenwind (wenn entsprechende Bedingungen vorliegen)		P →	→			
1.7 Steigflug; Vx/Vy Kurven auf vorgegebene Steuerkurse Übergang zum Horizontalflug		P →	→		M	
1.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkver- kehr						
Abschnitt 2						
2 Flugübungen						
2.1 Geradeaus- und Horizontalflug bei ver- schiedenen Geschwindigkeiten, einschließlich Grenzflugzustände im unteren Geschwindig- keitsbereich mit und ohne Landeklappen (ein- schließlich Anflug bis zur V _{MCA} , soweit zutref- fend)		P →	→			
2.2 Steilkurven (mit 45° Querneigung, 360° rechts und links)		P →	→		M	
2.3 Überzogene Flugzustände und Abfangen: i. Überzogener Flugzustand in Reiseflugkonfig. ii. Annäherung an den überzogenen Flugzu- stand in einer ‚Sinkflugkurve in Anflug- konfiguration und mit Motorhilfe iii. Annäherung an den überzogenen Flugzu- stand in Landekonfiguration und mit Motorhilfe iv. Annäherung an den überzogenen Flugzu- stand, Steigflugkurve mit Klappen in Start- stellung und Steigflugleistung (nur einmot. Flugzeuge)		P →	→		M	
2.4 Führung des Flugzeugs unter Verwendung des Autopiloten und der Flugkommandoanlage (kann in Abschnitt 3 durchgeführt werden), so- weit zutreffend		P →	→		M	
2.5 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfah- ren						

Name des Bewerbers, Datum: _____

Übungen/Verfahren	Praktische Ausbildung				Musterberechtigung / Klassenberechtigung/ Praktische Prüfung/Befähigungsüberprüfung	
	FTD	FS	A	Initialen des Lehrers nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in FS / A	Initialen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
Abschnitt 3A						
3A Streckenflugverfahren VFR (siehe Anhang 3 zu JAR-FCL deutsch 1.240 Punkt 3 u. 4)						
3A.1 Flugplan, Koppelnavigation und Gebrauch der Navigationskarten						
3A.2 Einhalten von Flughöhe, Steuerkurs und Fluggeschwindigkeit						
3A.3 Orientierung, Berechnung und Korrektur von voraussichtlichen Ankunftszeiten (ETAs)						
3A.4 Benutzung von Funknavigationshilfen (soweit zutreffend)						
3A.5 Flugmanagement (Flugdurchführungsplan, Routinekontrollen, einschließlich Kraftstoff, Systeme und Eisverhütung/Enteisung)						
3A.6 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 3B						
3B Instrumentenflug (IFR)						
3B.1* Abflug nach IFR		P →	→		M	
3B.2* IFR-Streckenflug		P →	→		M	
3B.3* Warteverfahren		P →	→		M	
3B.4* ILS-Anflug bis zu einer Entscheidungshöhe (DA) von 200 Fuß (60m) oder bis zum Minimum (Autopilot kann für den Gleitwegeinflug verwendet werden)		P →	→		M	
3B.5* Nichtpräzisionsanflug bis zur Mindestsinkflughöhe (MDA) und dem Fehlanflugpunkt (MAP)		P →	→		M	
3B.6* Flugübungen, einschließlich simuliertem Ausfall von Kompass und Fluglageanzeige: Standardkurven (Rate 1 turns) Beenden von ungewöhnlichen Fluglagen	P →	→	→		M	
3B.7* Ausfall von Landekursender (localizer) oder Gleitweg (glideslope)	P →	→	→			
3B.8* Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle, Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 4						
4 Anflug und Landung						
4.1 Anflugverfahren		P →	→		M	
4.2 Normale Landung		P →	→		M	
4.3 Landung ohne Landeklappen		P →	→		M	

Name des Bewerbers, Datum: _____

Übungen/Verfahren	Praktische Ausbildung			Initialen des Lehrers nach Abschluss der Ausbildung	Musterberechtigung / Klassenberechtigung/ Praktische Prüfung/ Befähigungsüberprüfung	
	FTD	FS	A		Geprüft in FS / A	Initialen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
4.4 Seitenwindlandung (wenn entsprechende Bedingungen vorliegen)		P →	→			
4.5 Anflug und Landung mit Motor im Leerlauf aus einer Höhe von bis zu 2000 Fuß über der Piste (nur einmotorige Flugzeuge)		P →	→			
4.6 Durchstarten aus der Mindesthöhe		P →	→		M	
4.7 Durchstarten und Landung bei Nacht (soweit zutreffend)	P →	→	→			
4.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverf.						
Abschnitt 5 (Dieser Abschnitt kann mit Abschnitt 1 bis 4 verbunden werden)						
5 Außergewöhnliche- und Notverfahren						
5.1 Startabbruch bei angemessener Geschwindigkeit		P →	→		M	
5.2 Simulierter Triebwerkausfall nach dem Start (nur einmotorige Flugzeuge)			P		M	
5.3 Simulierte Notlandung ohne Motorhilfe (nur einmotorige Flugzeuge)			P		M	
5.4 Simulierte Notfälle: i. Auftreten von Feuer oder Rauch im Fluge ii. Ausfall von Systemen, soweit vorhanden	P →	→	→			
5.5 Triebwerkausfall, Abstellen und Wiederanlassen (nur praktische Prüfung für mehrmotorige Flugzeuge)	P	→	→			
5.6 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung von Anweisungen, Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 6 (Dieser Abschnitt kann mit Abschnitt 1 bis 5 verbunden werden)						
6 Simulierter Triebwerkausfall						
6.1* Simulierter Triebwerkausfall während des Starts (in sicherer Höhe wenn nicht in einem Flugsimulator oder FNPT II durchgeführt)	P →	→	→X		M	
6.2* Anflug und Durchstarten mit simuliertem Triebwerkausfall	P →	→	→		M	
6.3* Anflug und Landung bis zum vollständigen Stillstand mit simuliertem Triebwerkausfall	P →	→	→		M	
6.4 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfahren						